

Zweite Runde bei Oberbürgermeister-Wahl in Meißen

Erschienen am 23.09.2018

Meißen (dpa) - Die 22 930 Wahlberechtigten in Meißen sind heute erneut zum Urnengang gerufen. Die Oberbürgermeisterwahl geht in die zweite Runde, nachdem am 9. September keiner der damals fünf Kandidaten die erforderliche absolute Mehrheit erreichte. Im Rennen um den Chefposten in der rund 28 000 Einwohner-Stadt sind nun noch Amtsinhaber Olaf Raschke (parteilos, unterstützt von der CDU), der einstige DDR-Bürgerrechtler Frank Richter (parteiloser Kandidat der Bürgerinitiative, unterstützt von SPD, Grüne und Linke) und Martin Bahrman (FDP).

Richter, Theologe und langjähriger Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, hatte überraschend den ersten Wahlgang knapp mit 36,7 Prozent gewonnen. Raschke, seit 2004 Stadtoberhaupt, kam mit 32,5 Prozent nur auf Platz 2. Bahrman hatte 14,9 Prozent erreicht, ein AfD-Mann 13,7 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag bei nur 49 Prozent. Zwei der Bewerber zogen ihre Kandidatur danach zurück.

Bei der Neuwahl reicht die einfache Stimmenmehrheit, mit einem Ergebnis wird nach Angaben der Stadt gegen 18.30 Uhr gerechnet. Eine Amtszeit des Oberbürgermeisters dauert sieben Jahre.